

Salut!
Ça va?

Coucou!
Moi, ça va. Et toi ?

*Bonjour et bienvenue sur notre site !
Guten Tag und herzlich willkommen auf unserer Seite!*



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
nachdem wir uns dieses Jahr aufgrund des Coronavirus leider nicht persönlich zu einem Informationsabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache treffen können, möchte ich Ihnen und Euch auf diesem Wege grundlegende Informationen zum Fach Französisch zukommen lassen.

I. Warum sollte man heutzutage Französisch lernen?

➤ Französisch ist eine Weltsprache



Es genügt in unserer **globalisierten Welt** heutzutage nicht mehr, neben seiner Muttersprache nur eine weitere Fremdsprache zu sprechen – um in der modernen, digital vernetzten Welt heutzutage gut zu bestehen, ist das **Erlernen von mindestens zwei modernen (!) Fremdsprachen** vonnöten.¹

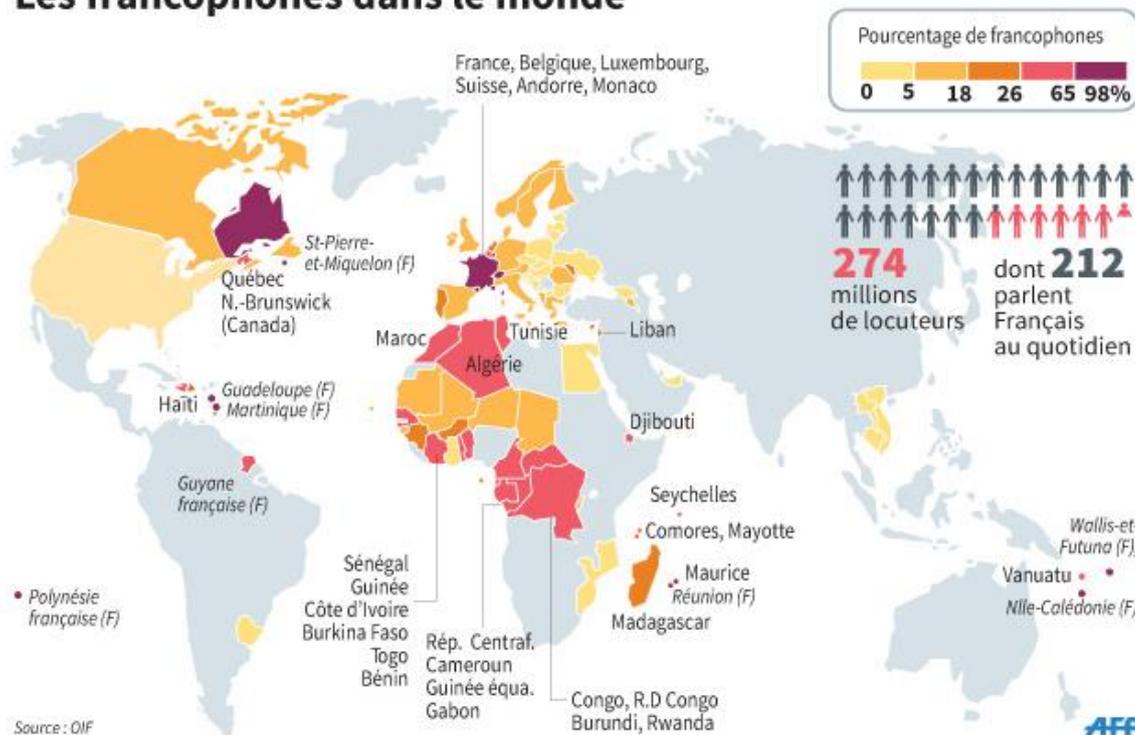
Mit **mehr als 300 Millionen Sprechern** (Stand: 2018, Tendenz steigend)², verteilt auf **allen 5 Kontinenten**, ist Französisch eine der **wichtigsten Sprachen weltweit**.

Französisch ist die offizielle **Amtssprache** in **32 Ländern** der Erde (Stand: 2018) und steht auf **Platz 2** der internationalen **Kommunikationssprachen**.

In nahezu allen **internationalen Organisationen** (UNO, EU, NATO, UNESCO, OECD, WHO etc.) ist Französisch **Amts-, Verhandlungs- oder Arbeitssprache**.

Nach Englisch ist **Französisch die meistgelernte Fremdsprache in Europa**.

Les francophones dans le monde



¹ Dieser Grundsatz der Mehrsprachigkeit ist auch die Basis der europäischen Sprachenpolitik, vgl.

<https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/142/sprachenpolitik>

² Prognose bis 2050: 700 Millionen Sprecher mit dem größten Anstieg in Afrika

➤ Französisch als Trumpf für Schulz und Beruf



Französisch ist die **4. Internetsprache** - Kenntnisse in dieser Sprache bieten **bessere Recherchemöglichkeiten** und damit den **Zugang zu Informationen und Wissen** zu jedwedem Fachbereich **weltweit**.

Französisch steht auf **Rang 3 der internationalen Geschäftssprachen** und ist somit für das zukünftige Berufsleben von großer Wichtigkeit.

Unser **Nachbar Frankreich** ist nicht nur unser wichtigster **Partner** in **Politik** und **Handel** sondern auch die **5. Welthandelsmacht**. Der deutsch-französische Arbeitsmarkt ist der Größte in Europa.

Es gibt zahlreiche **Austauschvereinbarungen** zwischen deutschen und französischen Universitäten und über **150 Doppeldiplome** in allen Fachbereichen, so etwa in Rechts-, Wirtschafts-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften.

Die **Französischkenntnisse** in der Schule werden heutzutage **international vergleichbar** je nach Leistung auf einem bestimmten Niveau des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER)* ausgewiesen. Dies ermöglicht potentiellen Arbeitgebern weltweit, die Fremdsprachenkenntnisse angemessen zu beurteilen und **anzuerkennen**. Des Weiteren besteht am Gymnasium Stein die Möglichkeit für Französischlerner, an einem Vorbereitungskurs für das **international anerkannte Sprachzertifikat DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)** für Französisch als Fremdsprache teilzunehmen und die Prüfung dazu abzulegen.

Es versteht sich von selbst, dass gute Französischkenntnisse im Allgemeinen und international erkannte Sprachdiplome, universitäre Abschlüsse und Austauschprogramme im Besonderen **die Chancen auf dem Arbeitsmarkt** ungemein **erhöhen**. Wir legen hier bereits in der Unterstufe den Grundstein dafür, denn in der Kindheit bzw. Jugend liegt die sogenannte „kritische Phase“, die es uns ermöglicht, besonders gut Fremdsprachen zu erlernen.³



➤ Französisch dient der Allgemeinbildung

Es darf bei all diesen alltagspraktischen Nutzen des Französischen keineswegs vergessen werden, dass das Erlernen der französischen Sprache zugleich **Zugang zu Kultur und Allgemeinbildung** ermöglicht. Französischunterricht ist immer auch **Landeskundeunterricht** und bahnt im gleichen Zuge **interkulturelles Lernen**, Perspektivwechsel und Einfühlungsvermögen an. Somit leistet der Französischunterricht einen wichtigen Beitrag zu gelebtem internationalen Austausch und zur **Völkerverständigung**.

Französischunterricht ist weit mehr als nur Sprachvermittlung, Einüben von Grammatik und Wortschatz. Die Schüler erfahren zugleich wertvolles **Weltwissen**, etwa zu französischen und frankophonen Künstlern, Musikern, Schriftstellern, Philosophen und deren Werken, dem ganz besonderen französischen Lebensstil, dem *savoir vivre*, Schlüsselereignissen der französischen Geschichte, aber auch Aspekten zeitgenössischer Entwicklungen im französischen Sprachraum und weltweit. So steht neben dem reinen Spracherwerb auch immer das Vertraut-Werden mit, Reflektieren und Diskutieren wichtiger **gesellschaftlicher Themen**. Im Oberstufenunterricht etwa werden neben Inhalten zu Frankreich und zur *Francophonie* im Französischunterricht unter anderem verschiedene Aspekte zu aktuellen Themen wie Umweltschutz, Medienerziehung, Arbeitswelt, deutsch-französische Beziehungen, Europa und Einwanderung behandelt.

³ Siehe etwa <https://www.idzb.de/fileadmin/Redaktion/PDF/veroeffentlichungen/tagungsbaende/D60/07-p1285%20asano.pdf> und <https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/fru/akt/arg.html>

Des Weiteren bietet die Kenntnis der französischen Sprache unseren Schülern den Zugriff auf (frankophone) **Kultur** auch **über den Schulalltag hinaus**, etwa über französischsprachige **Medienkanäle** wie TV5Monde, Radio France Internationale, France24, Canal+, Arte, über die französische **Presselandschaft**, auf zeitgenössische und klassische **Literatur**, **französischsprachige Filme** (die im Original ungleich viel interessanter und sehenswerter sind als in ihrer Übersetzung) und etwa auf alters- und zeitgemäße Videos französischsprachiger *YouTuber*.

➤ **Französisch erleichtert den Erwerb anderer moderner Fremdsprachen**

Französisch ist **die ideale Brückensprache** für **andere moderne Fremdsprachen** - insbesondere erleichtern Französischkenntnisse das Verstehen und Erlernen weiterer **romanischer Sprachen** wie etwa **Spanisch**, Portugiesisch oder Italienisch.⁴ Wissenschaftliche Erhebungen haben ergeben, dass sich beispielsweise ein Französischlerner ohne Spanischkenntnisse bei einem spanischen Text mittleren Schwierigkeitsgrades bis zu 40% der Vokabeln erschließen kann.⁵

Eine Erklärung liegt darin, dass **Französisch** und etwa **Spanisch** untereinander **verwandter als mit** ihrer gemeinsamen Wurzel **Latein**. Unter anderem wurde dieses Thema intensiv von Frau Dr. Elsbeth Stern, Professorin für Lern- und Lehrforschung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, und Professor Meißner, einem Didaktikprofessor der romanischen Sprachen an der Universität Giessen, erforscht.⁶

Ferner sollte der **positive Einfluss** der Fremdsprachenkenntnisse in **Französisch** auf das **Englische** in diesem Zusammenhang erwähnt werden; stammen doch etwa **30% des aktuellen englischen Wortschatzes** - etwa 10 000 Wörter - ursprünglich aus dem Französischen. Während sich der **Englischlerner 55% des französischen Wortschatzes erschließen** kann, liegt der Wiedererkennungswert des **Französischkenners im englischen Wortschatz laut Klein sogar bei 78%**.⁷ Hier wird einmal mehr klar: Beide Fremdsprachen ergänzen einander vortrefflich.

Zudem wird beim Erlernen einer **zweiten modernen Fremdsprache** ein **Bewusstseinsprozess** losgestoßen, der sich **auch auf die erste erlernte Fremdsprache auswirkt**. Dementsprechend bietet es sich regelrecht an, beide Sprachen zum Beispiel hinsichtlich vieler Grammatikphänomene zu **vergleichen** und voneinander **abzugrenzen**. Das Durchdringen von Inhalten, wie etwa Zeitstufen im Französischen ermöglicht es den Schülern, diese in der Muttersprache, im Englischen, aber **auch in einer weiteren modernen Fremdsprache**, z.B. in Spanisch, zu reflektieren, besser zu verstehen und nachhaltiger zu lernen.⁸

Französisch als Brückensprache – Vergleichen Sie selbst...

Le pont de Millau est extrêmement haut et très fascinant. (Französisch)



El puente de Millau es extremadamente alto y muy fascinante. (Spanisch)

Il ponte de Millau è estremamente alto e molto affascinante. (Italienisch)

⁴ Für den Sprachwissenschaftler Horst G. Klein hat im Jahre 2002 kann das **Französische wie keine andere romanische Sprache** (also auch nicht Latein) die Rolle einer **Weltbrückensprache** erfüllen, die den Zugang zur gesamten romanischen Sprachengruppe öffnet – siehe <https://d-nb.info/1127531158/34>

⁵ ebd.

⁶ Siehe: http://fapf.de/vdf/wp-content/uploads/2015/04/latein_artikel_neveling.pdf

<https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2019-11/latein-lateinunterricht-schulfach-fremdsprache-vorteile>

⁷ Quelle s. Fußnote ⁴

⁸ Es besteht die Möglichkeit, bei uns im Gymnasium Stein ab der 10. Klasse spätbeginnend Spanisch zu wählen, falls der Wunsch besteht, eine dritte Fremdsprache zu erlernen. Allerdings muss der betreffende Schüler/die betreffende Schülerin in dem Fall Französisch oder Latein zu dem Zeitpunkt ablegen, um Spanisch zu belegen.

II. Wie sieht der Französischunterricht in der Praxis aus?

1. Der Französischunterricht als moderner Fremdsprachenunterricht

Der Unterricht im Französischen gestaltet sich **ganz ähnlich** wie der **Englischunterricht**.



Im **Mittelpunkt** steht das **Sprechen** und der Unterricht wird schon nach wenigen Wochen weitgehend **auf Französisch** abgehalten. Die Schüler erlernen anhand **lebensnaher, zeit- und altersgemäßer Texte**, die hinreichend Raum zur **Identifikation** bieten, Schritt für Schritt die Sprache. Die Französischlerner treffen dabei wieder auf Aufgabenformen, die ihnen aus dem Englischunterricht hinreichend bekannt sind, so etwa auf **Hör- und Leseverstehentexte**, **Sprachmittlungen** von einer in die andere Sprache und auf **Textproduktionen**, in

denen die Schüler angehalten sind nach gewissen Vorgaben eigene Texte zu erstellen, etwa einen fiktiven Dialog mit dem Austauschpartner.

Hier wird der **starke Praxis- und Gegenwartsbezug** der erworbenen **Kenntnisse** und **Fertigkeiten** des Französischunterrichts deutlich. In unserer heutigen Zeit ist es für die Schüler gewinnbringend, beispielsweise französische Reportagen, Videos, Filme, Podcasts, Liedtexte, Comics, Kurzgeschichten, Gebrauchsanweisungen, Zeitungsartikel „verstehen zu lernen“ und Lesekompetenz, Hörverstehens- und Vokabelerschließungsstrategien zu trainieren.



Als **Entscheidungsrichtlinie** gilt hier: Wem Englisch relativ leicht fällt, wem Englisch Spaß macht, wer in Englisch gut mit den verschiedenen Aufgabenformen zurecht kommt und wer gern Englisch spricht – für den eignet sich Französisch als zweite moderne Fremdsprache ganz hervorragend.

Die **Schulbücher** bieten zahlreiche **Materialien**, sich die Phänomene im Bereich Grammatik und Wortschatz zu erschließen und diese gleichermaßen wie alle oben erwähnten Fertigkeiten zu üben und somit zu festigen.



Am Gymnasium Stein arbeiten wir wie im Fach Englisch mit dem Schulbuch von **Klett (Découvertes)**. Analog zum Fach Englisch gibt es für den Französischunterricht **Begleitmaterialien**, die das **Lernen unterstützen** und vertiefen (z.B. Arbeitsheft, Hörtexte etc.).

Was das Lernen ebenfalls begünstigt und die Motivation steigert sind zahlreiche **Unterrichtsgänge** und **Begegnungen**, die über unsere Schule ermöglicht werden. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang unsere äußerst beliebten **Austauschprogramme**, etwa mit Kanada und La Réunion.

Selbstverständlich gibt es auch außerhalb der Schule Möglichkeiten der Begegnung, beispielsweise über das Internet, über **Mailpartnerschaften**, über einen Auslandsaufenthalt, z.B. im Rahmen eines **Praktikums** über das *Deutsch-Französische Jugendwerk* oder im Rahmen eines **Aufenthalts an einer französischen Schule** über das *Brigitte-Sauzay-Programm*. Nicht zuletzt können die Französischkenntnisse schon nach kurzer Zeit im **Urlaub** angewendet und vertieft werden.



Blick ins Buch:

Découvertes 2

Unité 2

Copain, copine

Vis-à-vis

Was ist das für ein Geschäft?
 Was gibt es hier zu kaufen?
 In welchen Geschäften kann man diese Dinge bei euch kaufen?
 Zu dieser Unité findet ihr Videos auf der DVD im Cahier d'activités.

Mehr dazu km64bf

maison de la presse
un magasin

Marie

Moustique

un monsieur

Malabar

Léo

Malou

Wie viele Hunde findet ihr auf diesem Bild?

PORTFOLIO

Am Ende dieser Unité kannst du weitere Informationen über dich geben.
 Dazu lernst du u. a. zu sagen ...

- wo du wohnst und
- was du gerne oder nicht so gerne magst.

18, 1-2
20, 3

Qu'est-ce que c'est?
 C'est un magasin à Paris.
 C'est une maison de la presse.

Que fait Léo?
 Léo regarde une BD.
 Un monsieur parle avec Malabar.
 Une fille arrive. C'est Marie.
 Marie cherche Léo.

vingt-sept 27

6.Klasse, 2. Lektion, Einführungstext

Anbahnung erster Vokabeln und Inhalte

Vorstellung wichtiger Figuren

Spielerische, schülerzentrierte Präsentation

Landeskunde Frankreich und Vergleich mit Deutschland

Kompetenzorientierung: Portfolio – was kann ich nach diesem Kapitel?

N.B.: In der hier abgedruckten Lehrerversion kann man die neuen Vokabeln und Grammatikinhalte erkennen, da sie unterstrichen sind. Dies dient in unserem Zusammenhang der Veranschaulichung.

Pratique: tâches

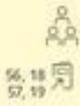
Lire

1

Einen Text verstehen



Um einen Text insgesamt zu verstehen, musst du nicht jedes Wort kennen.



STRATEGIE

1. Sieh dir zunächst die Überschrift und die Bilder an:
Worum geht es in dem Text?
2. Lies den Text dann **einmal ganz** durch. Wenn du ein Wort nicht verstehst, lies einfach weiter.
3. Lies den Text noch einmal durch. Welche Wörter erinnern dich an deine **Muttersprache**, an das **Englische** oder an eine **andere Sprache**? Manche Wörter kannst du auch verstehen, wenn du auf den **Zusammenhang** des Textes achtest.



Le collège

Les élèves français vont au collège à l'âge de 11 ans. Le collège commence avec la classe de 6^e. Après la 6^e, les élèves vont en 5^e, puis en 4^e et enfin en 3^e. Il y a donc 4 ans de collège, puis les élèves vont au lycée.

- «Honoré de Balzac» est un collège et un lycée. C'est le plus grand collège-lycée de Paris: il a 2000 élèves et 200 professeurs, 2 CDI, une bibliothèque internationale, une médiathèque, 4 gymnases, une salle de spectacles et même une piscine!
- A «Balzac», on trouve des classes internationales avec des cours en anglais, en arabe, en espagnol, en portugais, etc. Il y a aussi des cours de cirque, des cours de cinéma et de journalisme. Dans un gymnase transformé en studio, les élèves font des interviews pour la télé.



Vis-à-vis

A Quelle est la différence entre un «collège» et ton école?
(Was ist der Unterschied zwischen einem Collège und deiner Schule?)

B Qu'est-ce que tu aimes au collège Balzac? Qu'est-ce que tu n'aimes pas?



2. Lernhinweise und Unterschiede zum Englischunterricht

Ein paar **Unterschiede zum Englischen** gibt es dennoch und sie sollen hier nicht unerwähnt bleiben: Wie viele von Ihnen mit Sicherheit wissen, besteht im Französischen im Gegensatz zum Deutschen eine große **Diskrepanz** zwischen der **Schreibung** und der **Lautung**, was heißt, dass die Französischlerner von Anfang an beides sehr genau mitlernen müssen. Überdies ist die **Grammatik** weit **schwieriger** als im Englischen, zum Beispiel gibt es im Französischen zwei grammatische Geschlechter (*le* und *la*, nicht nur *the*) und es werden im Französischen die Verben in jeder Personalform konjugiert (dementsprechend muss nicht nur eine Verbform sowie der Merksatz „*he, she, it, s muss mit*“ gelernt werden, sondern für jede Person eine eigene Form – und zwar in allen Zeiten!). Man kann mithin sagen, dass Französisch – gleichermaßen wie Latein – in hohem Maß **genaues Arbeiten** und **logisches Denken** verlangt. Zusammenfassend wird folglich klar, dass der Lernaufwand für die zweite Fremdsprache größer ist als im Englischen und dass bei den Schülern die Bereitschaft zum regelmäßigen Lernen und zur Wiederholung vorhanden sein sollte.

III. Weitere konkrete Entscheidungshilfen zur Fremdsprachenwahl

1. Lerntypen und ihre Zuordnung zu den Sprachen Französisch und Latein als GROBE ORIENTIERUNGSHILFE

FRANZÖSISCH

LATEIN

<p>Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an aktuellen Stoffen - Trieb zum „Handeln in Sprache“ („Wie sage ich...?“) - sucht den praktischen Nutzen - lernt gern imitativ 	<p>Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an überzeitlichen Stoffen - Trieb zum „Denken in Sprache“ („Warum ist...?“) - sucht die theoretische Grundlage - lernt gern kognitiv
<p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - schnelle akustische Analyse - motorische Spontaneität - akustisches Gedächtnis - assoziativ-analoges Denken - imitativ-unbewusstes Lernen - Sprechtemperament 	<p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - genaue visuelle Analyse - gute Kombinationsgabe - visuelles Gedächtnis - logisch-kausales Denken - systematisch-bewusstes Lernen - Leseinteresse
<p>Typ</p> <ul style="list-style-type: none"> - eher extrovertiert 	<p>Typ</p> <ul style="list-style-type: none"> - eher introvertiert

Ich hoffe, Ihnen hiermit einige Entscheidungshilfen an die Hand gegeben zu haben. Im Folgenden finden Sie noch eine kleine Checkliste und weitere Tipps speziell für Ihre Kinder.

Ich wünsche Ihnen eine gute Entscheidung!

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Crate, Fachschaftsleiterin Französisch

2. Kleine Checkliste für Schüler

Französisch ist eine **gute Wahl** für Dich, **je mehr** der **folgenden Aussagen** zutreffen:

- ich **spreche gern** Fremdsprachen / im Englischunterricht
- ich habe **keine allzu großen Hemmungen**, die neu gelernte **Sprache** auch **anzuwenden**, damit zu experimentieren
- ich mache gern **Rollenspiele** (in der Fremdsprache)
- ich beegne gern anderen Menschen und **tausche mich gern** mit ihnen **aus**
- ich habe ein **gutes Gehör** für Sprachen und ihre eigene Sprachmelodie; ich kann neue Vokabeln recht **gut nachsprechen**
- ich kann mir ziemlich gut **merken**, was ich **schon einmal gehört habe**
- mir macht es **Spaß, genauer hinzusehen**, also etwa **Fehler zu finden**, die sich in eine **Übung eingeschlichen** haben
- ich habe eine **gewisse Begabung** für Englisch
- ich möchte die **Sprache**, die ich lerne, unbedingt **anwenden können**, etwa im **Urlaub**, bei **Austauschprogrammen** etc.
- ich habe **Lust darauf, Französisch zu lernen**

Keine guten Argumente sind:

- *mein Freund / meine Freundin will Latein lernen*, also wähle ich es auch (Eure Klasse bleibt zusammen, nur der Unterricht in der zweiten Fremdsprache findet getrennt statt; Du musst selbst mit dem gewählten Fach klarkommen und das viele Schuljahre lang, also solltest auch Du die Entscheidung für Dich alleine treffen)
- man hört immer wieder, dass *Französisch so schwer ist* (Französisch ist ähnlich schwer wie Latein, es gibt keine Sprache, die unbestritten leichter ist. Sie haben nur Schwierigkeiten auf unterschiedlichen Gebieten, z.B. ist im Französischen die Aussprache schwieriger als im Lateinischen und auch bei der Schreibung gilt es aufgrund von vielen „Sonderzeichen“ (Akzente, Apostrophe) im Französischen genau aufzupassen.)

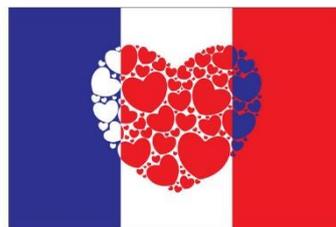
Was Du sonst noch tun kannst, wenn Du immer noch nicht klarer siehst:

Du kannst Deine Englisch- oder auch Deutschlehrer/innen um eine Einschätzung hinsichtlich der Thematik bitten und nach der Lektüre dieses Beratungsschreibens noch einmal ganz in Ruhe mit Deinen Eltern über die Wahl sprechen.

Wer weiß, vielleicht lautet ja dann Deine Entscheidung...

... je choisis le français (ich wähle Französisch)...

Und wenn Dich dann bald jemand fragt:



Dann kannst Du antworten:

Mais oui, bien sûr! (Na klar!) 😊

Eine gute Entscheidung wünscht Dir

Barbara Crate, Fachschaftsleiterin Französisch